

Protokoll:

Die Vorsitzende weist auf die ausgeteilte Tischvorlage hin und begrüßt Herrn Heinen vom Zentralen Gebäudemanagement, der für Fragen seitens der Ausschussmitglieder zur Verfügung steht.

RM Pilger erkundigt sich, ob sich am Realisierungstermin der Grundschule Pestalozzi etwas geändert hat oder ob es Verzögerungen gibt. Herr Heinen merkt diesbezüglich an, dass das Architekturverfahren sowie die Vergabe des Auftrages laufen. Dementsprechend ist nach aktuellem Stand der Zeitplan eingehalten. Herr Karbach ergänzt, dass der Abriss für die Sommerferien geplant ist und die Verträge zeitnah geschlossen werden.

Bezüglich des Maßnahmenstandes der Grundschule Asterstein erwähnt RM Sauer, wie erfreulich es ist, dass die Planungen endlich umgesetzt werden. Der Erweiterungsbau wird bereits seit so langer Zeit im Schulträgerausschuss thematisiert und insbesondere für die Schule ist es eine Erleichterung, dass die Umsetzung nun erfolgt. Die Vorsitzende unterstreicht diesbezüglich nochmals, dass der Sachstand der Grundschule Asterstein so lange im Schulträgerausschuss thematisiert wird, bis die Umsetzung abgeschlossen ist.

AM Dobbertin bedankt sich für die Unterstützung seitens des Zentralen Gebäudemanagements im Rahmen der Schulsporanlage auf der Karthause. Er gibt zu bedenken, dass die Umkleiden nicht gelüftet werden können. Herr Heinen erläutert, dass es eine Lüftung aus dem Bestandsjahr gibt. Es soll aber eine ganzheitliche Lösung geplant werden, die in den Haushaltsüberlegungen berücksichtigt werden muss.

RM Saneternik möchte wissen, wann mit den Maßnahmen bezüglich der Sternwarte gerechnet werden kann. Herr Heinen erwidert, dass der Förderantrag erstellt wird und in 5-6 Monaten mit einer Rückmeldung zu rechnen ist. Nach Einreichen des Antrages bei der ADD könne frühestens in der zweiten Hälfte des nächsten Jahres mit weiterführenden Maßnahmen gerechnet werden.

Die Vorsitzende betont, dass die Sternwarte schulisch insbesondere in den naturwissenschaftlichen Fächern eingebunden werden soll, da die Stadt MINT-Region ist.

Die Vorsitzende begrüßt den Landschaftsarchitekten Herrn Klabauschke, der den Bauplan und den aktuellen Stand bei der Realisierung der Schulhofsanierung des Görres-Gymnasiums vorstellt. Die Präsentation von Herrn Klabauschke ist der Niederschrift beigelegt.

RM Sauer bedankt sich für die Präsentation und äußert sich positiv zum Erhalt der Bäume. Die Vorsitzende bestätigt, dass das Thema Baumerhalt vor allem in der Altstadt wichtig ist und man den Grundsatz verfolgen sollte, am vorhandenen Bestand anzusetzen.

RM Mehlbreuer befürwortet es, wenn Bauplanungen von Schulhofsanierungen zukünftig im Schulträgerausschuss vorgestellt werden. Sie findet es zudem wichtig, dass Landschaftsarchitekten immer erst den bestehenden Baumbestand betrachten und ihre Planungen dann an diesen anpassen.

RM Pilger ist ebenfalls der Auffassung, dass solche Umstrukturierungen des Schulhofs immer im Schulträgerausschuss thematisiert werden sollten, denn ein Schulhof ist nicht nur Bewegungsort, sondern auch Lernort.

AM Schmidt begrüßt die Baumerhaltung, die geplante Bahn sowie die Betätigungsmöglichkeiten auf dem Schulhof.